

Infos zum Wochenende in Linum (TEIL 1)

Am kommenden Wochenende folgen wir dem Ruf des Kranichs, bei hoffentlich schönem Herbstwetter, in einer einzigartigen Landschaft.

Auf Grund einer Absage haben wir in der Landpension Adebar noch ein DZ für Kurzentschlossene frei.

Spontan dazukommende Camper, können ohne Anmeldung kommen.

Wer nur am Samstag oder Sonntag kommen möchte ist herzlich eingeladen.

Anreise am 17.10.2025 (individuell)

Anreise über Bahnhof Nauen entfällt, wegen Bauarbeiten der DB.

Bevorzugt den Bahnhof Kremmen- dann 12km Fahrrad bis Linum

Alternativ: Neuruppin/West von da 24 km bis Linum

Micha aus Wittenberg fährt mit RE von Wittenberg nach Dallgow- Döberitz von da mit Rad 40 km nach Linum.

Micha würde sich über Mitfahrer freuen (Kontakt: 0163-2300574, oder WhatsApp.

Da wir am Samstag Vormittag auf Autotransfers angewiesen sind werden Jens und ich mit dem Auto kommen.

Die Pensionäre fahren in die Nauener Straße 25, 16833 Linum **Landpension ADEBAR, neben Rixmanns Kürbishof.**

Die Zeltfraktion Zu den Teichen 58 (1 km von der Pension entfernt) mitten im Teichland.

Wer ohne Rad anreisen möchte, kann mich oder Jens kontaktieren, um vom Bahnhof abgeholt zu werden.

In der Pension können wir Räder ausleihen..

Die Mopeds muss ich vorbestellen, bei Interesse bis Mittwoch anrufen:0157-34043847.

Grober Zeitplan (passen wir individuell vor Ort gemeinsam an)

17.10.2025

Die Pensionszimmer können ab 14 Uhr bezogen werden

Ab 18:00 Uhr haben wir in der Storchenklause (gegenüber der Pension) einen Tisch.

18.10.2025

09:30 Uhr (fest gebucht) bis ca. 12:00 Uhr Kranichbeobachtung mit unserem Guide Frau Dr. Hühn, auf den Feldern rund um Linum.

Treffpunkt im Garten der evangelischen Kirche (5 Gehminuten von der Pension)

13:00 Uhr mit dem Rad nach Kremmen (Scheunenviertel) zum Kürbisfest über die Ziegenkäserei und Waldcafé Karolinenhof (zur Stärkung)

Hinfahrt: 21 km- Rückfahrt 11 km

19.10.2025

07:30 Uhr (fest gebucht), Morgenspaziergang zum Ausflug der Kraniche Guide NABU, Treffpunkt: Storchenschmiede gegenüber der Kirche. Ca. 1,5 Stunden)

Anschließend Frühstück in der Pension.

11:00 Uhr Radtour nach Neuruppin zum Bahnhof.

Auf dem Weg kehren wir in der Fischerklause bei Fischer Pfefferkorn in Altfriesack ein ca. 17 km.

Anschließend 14 km bis Neuruppin West

Geplantes Tourende ca. 15:30 Uhr- 17:00 Uhr.

Geliehene Räder werden von den Autofahrern zurückgebracht.

Wenn es mal wieder länger dauert und wer noch Bock auf Lesen hat, nachfolgend TEIL 2 ein Vorbericht.

TEIL 2 LINUM

Nicht die gefahrenen oder gewanderten Kilometer zählen. Das gemeinsame Erleben eines einzigartigen Naturschauspiels wird im Vordergrund stehen

Aus Neugier und zur Vorbereitung war ich am vergangenen Wochenende mit Auto, Rad und Zelt bei schönstem Herbstwetter, vorab in Linum.

Unsere Pension ADEBAR:

Eine ansprechende, gut geführte Pension, Parkplätze im Innenhof. Die Rezeption ist nicht zu verfehlen.

Gemütlicher Frühstücksraum 7:30 Uhr – 10:00 Uhr, ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Unser Zeltplatz

1 km von der Pension entfernt und mitten im Teichland.

Parkplätze rechts neben dem Hofladen.

Unsere Zeltwiese zwischen dem See und einem grünen Wirtschaftsgebäude.

Ab Grillplatz in Richtung Camperstellplätzen können wir uns entfalten.

Baden im See verboten- Vogelschutzgebiet.

Die Sanitäreinrichtung- eher Russisch.

Zwei Toilettenkabinen Unisex. in einer Toilettenbox ist eine Dusche- hab ich so noch nicht gesehen.

Hat den Vorteil das der Toilettengang mit dem Duschen kombiniert werden kann.

Naja, die zwei Tage wird's gehen.

Der Hofladen öffnet leider erst 11 Uhr- 18:00 Uhr (Kaffee, Bier, Alkoholfreies, hausgemachte Speisen und Kuchen.

Zur Abstimmung: Das Frühstück für die Fraktion Zelt würde ich in der Pension bestellen.

Wir sehen am Morgen und Abend hautnah den Kranichflug. Morgens steigen Sie im Teichland von ihren Schlafplätzen auf und fliegen von rechts kommend über den gesamten See (direkt auf uns zu) um nach links zu den Fressfeldern abzubiegen.

Einen Wecker brauchen wir nicht, Kraniche sind laut- die ersten starten vor Sonnenaufgang gegen 6 Uhr.

Auch die Vögel haben Frühaufsteher und Langschläfer- so ist abgesichert das auch ein später APRICUS noch einen, beim Abflug beobachten kann.

Kraniche

Am Samstag sind wir mit Frau Dr. Hühn unterwegs auf den Feldern um Linum.

Einführung vorab- fragt ihr ein Loch in den Bauch, ihre Einführung ist richtig gut und Sie weiß, (fast) alles über die Kraniche in Linum.

Ferngläser können bei ihr geliehen werden. Wer hat bringt sein eigenes mit.

Der gemeine Kranich hat zwei Feindbilder, Mensch und Fuchs

Auf Radfahrer reagiert der Vogel allergisch, ebenso auf Kleidung in Signalfarben.

Wir wollen die Vögel stehend auf den Feldern beobachten und fotografieren und fahren deshalb die 6- 8 km mit dem Auto zu den Plätzen.

An Autos sind die Kraniche gewöhnt, ob der Nähe zur Autobahn,- und sehen die Fahrzeuge nicht als Gefahr.

Die Guides vor Ort rechnen am kommenden Wochenende mit dem Höhepunkt des diesjährigen Kranichzuges ca. 70- 80 Tausend.

Dummerweise ziehen zeitgleich auch 50 Tausend Wildgänse durch.

Wie man Gänse und Kraniche, in Entfernung auf den Feldern und im Flug unterscheidet-, auch wenn man nix von Vögeln versteht, lernen wir von Frau Hühn

Scheunenviertel Kremmen:

Gegen 13 Uhr fahren wir mit dem Rad ins historische Scheunenviertel nach Kremmen.

Da wir noch kein Mittag hatten nehmen wir einen Umweg zur Ziegenkäserei und Waldcafé Karolinenhof.

Hier können wir Spezialitäten aus der eigenen Produktion verkosten (müssen wir vorbestellen).

Im Hofladen bekommen wir was zu Essen und einen Kaffee. Gestärkt geht es zum Kürbisfest.

Das Scheunenviertel entstand aus Kurfürstlichem Erlass im Jahr 1672.

In Größe, Anordnung und Bauweise – einzigartig in Deutschland und Europa.

Nach 1995 wurde das denkmalgeschützte Gelände zu neuem Leben erweckt. Alle 21 bewirtschafteten Scheunen sind am Wochenende geöffnet. Unweit des Scheunenviertels in der Berliner Straße 4 lädt ein gemütliches Café in der Alten Lebkuchenfabrik zu hausgemachten (Leb)-Kuchen, am Samstag bis 18 Uhr.

Ebenfalls in der Berliner Straße 57 kann das Bienenland Beekeepers besucht werden.

Der Nachmittag kann nicht langweilig werden.

Abendessen und Absacker sind bisher noch nicht reserviert.

Der ein oder andere möchte vielleicht zurück und den Kranicheinflug zu den Schlafplätzen beobachten. Das Spektakel beginnt ca.17 Uhr- bis zur Dunkelheit.

Insider-Tipp des Tourismuschefs aus Kremmen:

Die neben der Touristinfo liegende Gaststätte im Scheunenviertel ist die beste in der ganzen Gegend.

Die leckere Küche ist Schuld, das er nicht so sportlich rüber kommt.

Wenn wir in größerer Gruppe einkehren, müssen wir vorbestellen- bitte Feedback.

Leider können wir die Tour nur auf Landstraße fahren, weil es schlicht keinen Radweg gibt. Die ausgewiesenen Wirtschaftswege werden zur Erntezeit von Traktoren befahren und sind selbst für eisenharte APRICUS-Radler nicht befahrbar.

Am Sonntag Morgen und **vor dem Frühstück** treffen wir uns 7:30 Uhr an der Storchenschmiede (NABU) zum geführten Morgenspaziergang beim Ausflug der Kraniche, ca 1,5 Stunden.

Die Pensionswirtin weiß das wir später zum Frühstück kommen.

Neuruppin

Nach dem Frühstück ca. 11:00 Uhr Radtour nach Neuruppin.

Erste Etappe 13 km zum Mittagshalt in der Fischerhütte Pfefferkorn in Altfriesack.

Entlang des Ruppiner Sees radeln wir nach Neuruppin-West zum Bahnhof.

Die Fontanestadt hat noch viel zu bieten:

Klosterkirche, Parzival am See, Pfarrkirche, Fontane-Denkmal- und Geburtshaus. Etc.

Allein uns fehlt die Zeit.

PS: Alle Hofläden in und um Linum haben am Wochenende von 11- 18 Uhr geöffnet.

Auf ein erlebnisreiches Wochenende